

Russlands Stellvertretender Ministerpräsident Dmitri Rogosin kündigt harte Gegenmaßnahmen gegen die Stationierung seegestützter US-Raketenabwehrsysteme vor russischen Küsten an.

LUFTPOST

Friedenspolitische Mitteilungen aus der
US-Militärregion Kaiserslautern/Ramstein
LP 002/13 – 04.01.13

Moskau feuert den Raketenabwehrschiffen der USA einen Warnschuss vor den Bug

Von Robert Bridge
Global Research, 19.12.12

(<http://www.globalresearch.ca/moscow-fires-warning-shot-across-bow-of-us-naval-based-abm/5316246>)

Ein führender russischer Offizieller erklärte, Raketenabwehrsysteme der USA in der Nähe der russischen Grenze destabilisierten das strategische Gleichgewicht und könnten ein (neues) Wettrüsten in Gang setzen.

Der Stellvertretende Ministerpräsident Dmitri Rogosin (Infos über ihn s. http://de.wikipedia.org/wiki/Dmitri_Olegowitsch_Rogosin) warnte vor der Bedrohung durch mobile seegestützte Elemente des US-Raketenabwehrschildes und kündigte an, dass bei ihrem "plötzlichen Auftauchen" vor den russischen Küsten mit "härtesten Reaktionen Russlands" zu rechnen sei.

"Wir müssen einen wirksamen Schutz unserer strategischen Atomwaffen in Betracht ziehen," sagte Rogosin in einem Interview mit dem russischen Militärmagazin *Voyenny Parad*.

Rogosin, der die beabsichtigten russischen Reaktionen nicht näher erläuterte, teilte nur mit, Russland werde geeignete Maßnahmen zur Ausschaltung der US-Kriegsschiffe ergreifen, die mit dem Aegis-Raketenabwehrsystem ausgerüstet sind. (Weitere Informationen dazu sind aufzurufen unter http://de.wikipedia.org/wiki/Standard_Missile und http://de.rian.ru/security_and_military/20120831/264296123.html .)

Russland hat die USA und ihre NATO-Partner bei zahlreichen Gelegenheiten vor einem neuen Wettrüsten gewarnt, das unvermeidlich sei, wenn es nicht gelänge, in Bezug auf die NATO-Pläne zur Errichtung eines einseitigen Raketenabwehrschildes in Osteuropa zu einer akzeptablen Übereinkunft zu kommen.

Paradoxe Weise hat US-Präsident Barack Obama, der zuerst auf einen "Neuanfang" mit Moskau gedrängt hatte, die gegenwärtigen Raketenabwehrpläne forciert, die vorsehen, dass US-Kriegsschiffe mit Aegis-Raketen an Bord im Schwarzen Meer (und in der Ostsee) patrouillieren sollen.

Washington behauptet, das Raketenabwehrsystem, das (neben Interkontinentalraketen auch) ballistische Kurz- und Mittelstreckenraketen abfangen soll, sei unverzichtbar, um Osteuropa vor "Schurkenstaaten" wie dem Iran und Nordkorea zu schützen. Gleichzeitig ignoriert das westliche Militärbündnis Moskaus Befürchtungen, dass dadurch das strategische Gleichgewicht gestört werde. Die NATO weigert sich sogar, Moskau eine rechtlich verbindliche, schriftliche Zusicherung zu geben, dass sich das System in Zukunft nicht gegen Russland richten werde.

Den scharfen Worten Rogosins nach zu urteilen, scheint das neue Wettrüsten bereits begonnen zu haben.

"Die US-Raketenabwehr in ihrer derzeit geplanten Form wirkt ganz offensichtlich destabilisierend und setzt ein Wettrüsten zwischen Russland und den USA und der NATO in Gang," stellte Rogosin fest.

Russland erwäge Maßnahmen zur "Ausschaltung und Durchdringung des Raketenabwehrschildes", die jedem Aggressor "inakzeptablen Schaden zufügen und ihn deshalb zwingen würden, der Versuchung zu widerstehen, Russlands Stärke zu testen," fügt der Stellvertretende Ministerpräsident hinzu.

Rogosin, der vorher Botschafter Russlands bei der NATO war, erklärte seine deutlich Sprache folgendermaßen:

"Wir sagen ganz offen, was wir vorhaben. Ich war vier Jahre lang Botschafter bei der NATO und weiß deshalb, welche Sprache dort am besten verstanden wird."

(Wir haben den Artikel, der an Deutlichkeit nichts zu wünschen übrig lässt, komplett übersetzt und mit Ergänzungen und Links in Klammern und Hervorhebungen versehen. Wenn die Kriegstreiber in den USA und in der NATO nicht doch noch gestoppt werden können, ist der dritte und letzte, mit Atomwaffen ausgetragene Weltkrieg unvermeidbar. Sofort nach dessen Beginn wird die Westpfalz verglühen, weil Russland versuchen wird, vorrangig die Kommandozentralen für den Raketenabwehrschild der NATO in Ramstein und der USA in Kaiserslautern zu zerstören. Infos zu diesen Befehlszentren sind aufzurufen unter http://www.luftpост-kl.de/luftpost-archiv/LP_12/LP03512_040212.pdf . Anschließend drucken wir den Originaltext ab.)



Moscow Fires Warning Shot Across Bow of US Naval-Based ABM

By Robert Bridge
December 19, 2012

A top Russian official says a US missile defense system near Russia's border is strategically destabilizing and may prompt an arms race.

Speaking on the threat of mobile, naval-based elements of the US missile defense system "suddenly appearing" on Russia's coastline, Deputy Prime Minister Dmitry Rogozin said such an event would trigger "the harshest reaction from Russia."

"We must consider the effective protection of our strategic nuclear forces," Rogozin said in an interview with the magazine *Voyenny Parade* ('Military Parade').

Rogozin, while not elaborating on what Russia's response would be, noted that Russia is taking definite steps to counter American ships "equipped with the Aegis integrated naval weapons system."

Russia has warned its US and NATO partners on numerous occasions that unless the two sides can reach an acceptable agreement over NATO plans to unilaterally build a missile defense shield in Eastern Europe, another arms race is inevitable.

Ironically, it was US President Barack Obama – the same American leader who pushed for a “reset” with Moscow – who introduced the current missile defense plans that may include stationing Aegis missiles aboard US warships in the Black Sea.

Washington says the missile defense system, which is capable of intercepting short- to intermediate-range ballistic missiles, is vital for protecting Eastern Europe from “rogue states,” like Iran and North Korea. At the same time, however, the western military alliance ignores Moscow’s concern the strategic balance may be upset. In fact, NATO even refuses to provide Moscow with written, legal guarantees that the system will not in the future target Russian territory.

Judging by Rogozin’s strong words, it seems that another arms race has already begun.

“U.S. missile defense in its current form is obviously destabilizing and prompting an arms race between Russia and the U.S. and NATO,” Rogozin noted.

Russia is considering ways of “suppressing and penetrating” the missile defense system in ways that will guarantee “unacceptable damage to any aggressor, and force it to resist the temptation to test Russia’s strength,” the Deputy Prime Minister added.

Rogozin, who served in a previous capacity as Russia’s NATO envoy, explained his use of blunt language.

“We must be frank about this. I was the Russian envoy to NATO for four years and I know what language they understand best of all,” he said.

www.luftpost-kl.de

VISDP: Wolfgang Jung, Assenmacherstr. 28, 67659 Kaiserslautern